

„DIE GANZE WELT IST EINE SEHR SCHMALE BRÜCKE,
UND HAUPTSACHE IST, KEINE ANGST ZU HABEN.“

Rabbi Nahman von Bratzlav

Denkstunde der Universitäten

Aus Anlass des Jahrestages des
„Anschlusses Österreichs“ erinnern die
beiden Innsbrucker Universitäten an die
ab März 1938 ausgegrenzten und vertriebenen
ProfessorInnen, ÄrztInnen und StudentInnen
der Universität Innsbruck.

Das im November 2008 im Klinikgelände
errichtete Mahnmal der Künstlerin
Dvora Barzilai lädt ein, gerade an diesem Tag
wieder davor inne zu halten und
das Gedenken an das Schicksal
der ehemaligen Kolleginnen und Kollegen
wach werden zu lassen.

Die Rektoren
der Medizinischen Universität Innsbruck und
der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
laden Sie zur Denkstunde
am

12. März 2020
ein.



Programm

Beginn 13:30 Uhr

Oberkantor Shmuel Barzilai

Begrüßung:

W. Wolfgang Fleischhacker (Rektor Medizinische Universität Innsbruck)

Tilmann Märk (Rektor Leopold-Franzens-Universität Innsbruck)

Oberkantor Shmuel Barzilai

Ansprache:

Günter Lieder (Präsident Israelitische Kultusgemeinde für Tirol und Vorarlberg)

Oberkantor Shmuel Barzilai

Kurzvortrag:

„Kein Wort der Klage, kein Vorwurf, nur Verständnis“? Fremddefiniert, verfolgt und ermordet.

Ina Friedmann (Institut für Zeitgeschichte)

Oberkantor Shmuel Barzilai

Ende ca. 14:15 Uhr

Ort: Mahnmal am Klinikgelände

(Südwestecke des Gebäudes der Hautklinik, LKI/Universitätskliniken Innsbruck;
bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Hörsaal Psychiatrie statt)